

Das Leitbild

Der stete Kampf, sich vom Mitbewerber abzuheben, sich selbst eine eigenes unverwechselbares Bild zu geben, erfordert die Planung, Durchführung und Kontrolle einer zentralen Kommunikationsstrategie, mit der ein ganz bestimmtes Verbandsimage erreicht werden soll. Dazu gehört die schriftliche Fixierung einer Verbandsphilosophie, das heißt die Festlegung konkreter ethischer und operativer Richtlinien, die die Verbandsziele sowie den Grundcharakter des Verbandes bestimmen. Diese Ziele sollen realistisch sein und von jedem verstanden werden. Im Sommer 2005 hat der HVD Berlin auf dem Projektleitertag daher sein Leitbild überarbeitet und verabschiedet.

Humanismus – damit das Leben besser gelingt

Wir sind eine Gemeinschaft, die für eine humanistische Gesellschaft eintritt

Der Humanistische Verband vertritt eine säkulare Auffassung vom Leben und von der Welt. Er versteht sich als Interessenvertretung religionsfreier Menschen. Er beteiligt sich am ethischen Diskurs in allen gesellschaftlichen Bereichen und setzt sich für Menschenrechte, Frieden und Gleichberechtigung der Geschlechter ein.

Wir bestimmen unser Handeln durch die Werte des Humanismus

Humanismus ist eine demokratische und ethische Lebensauffassung. Danach haben Menschen die Freiheit und die Verantwortung, ihrem Leben Sinn zu geben und dafür gemeinsame kulturelle Formen zu finden. Humanismus bedeutet für uns, mit Gefühl und Verstand für die Durchsetzung einer menschlicheren Gesellschaft und einer besseren Welt einzutreten. Grundlagen dafür sind die Fähigkeiten zu vernünftigen ethischen Entscheidungen und zur freien kritischen Wissenschaft. Humanismus ist nicht religiös und lehnt eine übernatürliche Erklärung der Realität ab. Die Prinzipien, an denen sich die Mitglieder des Humanistischen Verbandes orientieren, sind: Weltlichkeit, Selbstbestimmung, Individualität, Solidarität und Toleranz.

Wir haben die Welt verändert

Die Wurzeln des Humanismus reichen zurück bis zu den Dichtern und Philosophen des alten Griechenlands, des antiken Roms sowie des konfuzianischen Chinas und des klassischen Indiens. Der moderne Humanismus entstand in der Renaissance. Er führte zur Entwicklung der heutigen Wissenschaft und regte neue Ideale gesellschaftlicher Gerechtigkeit an.

Wir praktizieren Solidarität, stärken die Selbstverantwortung und fördern emanzipatorische Lebenskonzepte

Der Humanistische Verband entfaltet seine Praxis vor allem in der praktischen Lebenshilfe sowie in den Bereichen Erziehung, Bildung und Kultur. Er gewährt Unterstützung, Rat und Hilfen, unabhängig von ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht oder Weltanschauung. Die professionellen Dienstleistungen des Verbandes beruhen auf den Prinzipien von fachlicher Kompetenz, ethischer und sozialer Reflexion, Transparenz, Kontrolle und gesellschaftlicher Verantwortung. Der Humanistische Verband fördert freiwilliges bürgerschaftliches Engagement.

Wir haben gesellschaftliche Visionen

Der Humanistische Verband wendet sich an alle, die sich für menschenwürdigere Lebensverhältnisse einsetzen. Er engagiert sich für einen neuen globalen Gesellschaftsvertrag für das solidarische Zusammenwirken aller Menschen in nachhaltiger sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Verantwortung. Darüber hinaus entwickelt er Initiativen, um Menschen konkret bei einem selbstbestimmten und erfüllten Leben zu unterstützen.